

Newsletter des RPZ St. Ingbert

Religionspädagogisches
Zentrum
St. Ingbert

RPZ St. Ingbert, Josefstaler Straße 22, 66386 St. Ingbert
06894 34877 www.rpz-igb.de rpz.igb@evkirchepfalz.de

St. Ingbert, 20.04.2020

Neues aus dem RPZ St. Ingbert



Öffnung

Noch ist es nicht offiziell. Wir hoffen aber, dass wir in der kommenden Woche wieder unsere Tür für Besucherinnen und Besucher öffnen dürfen. Hygienevorschriften und Abstandsregeln gelten dann auch für uns.



Fortbildungen

Die geplanten Fortbildungen am 30.04. und am 06.05. (RU im 3. Schuljahr) müssen verschoben werden. Voraussichtlich werden sie im Frühjahr 2021 nachgeholt.



Kontakt

Bis wir wieder öffnen dürfen, erreichen Sie uns telefonisch: 06894 34877 oder 0157 74572692. Oder schreiben Sie uns eine Mail: rpz.igb@evkirchepfalz.de



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Nun wissen wir, was wir bereits ahnten: Die saarländischen Schulen werden nach den Osterferien den Regelbetrieb noch nicht wieder aufnehmen können. Aber eine schrittweise Rückkehr zum Präsenzunterricht ist angedacht. Dabei sind noch viele Fragen offen. Es sind dies hygienische und gesundheitsvorsorgliche Aspekte. Aber auch für die Unterrichtsorganisation, die Prüfungen und Versetzungsentscheidungen müssen unkonventionelle Lösungen erst noch gefunden werden.

Beste Grüße! Bleiben Sie gesund und zuversichtlich. Das ist zurzeit wohl das Wichtigste.

Ihr *Karl Hell*

Home Learning in der Zeit der Krise: Eine vorläufige Bilanz

Der Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern in der Zeit der Schulschließung hat Kraft gekostet. Lehren ohne Begegnung verlangt hohen Einsatz. Dennoch hat die **Leopoldina** in ihrer viel beachtete Mitteilung vom 13. April eine kritische Bilanz des Home Learning gezogen: „Das Lernen zu Hause ist für viele Kinder, Schülerinnen und Schüler weniger effektiv als das Lernen in Schulen. ... Die Krise führt ... insgesamt zu einem Rückgang der Betreuungs-, Lehr- und Lernleistungen. Zu befürchten ist auch, dass [sie] die in Deutschland ohnehin stark ausgeprägte soziale Ungleichheit in Bezug auf Zugänge zu Betreuung und Unterricht sowie in Bezug auf Lernleistungen und Bildungserfolge verstärkt.“

Digitale Lernwege müssen – ebenso wie Präsenzunterricht – von Zeit zu Zeit evaluiert werden. Deshalb gehören die Erfahrungen aus der Zeit der „Corona-Arbeitsaufträge“ auf den Prüfstand. Bausteine einer eigenen **persönlichen Bilanz** finden Sie jetzt auf www.horstheller.de